



**Stadtrat**  
**Filippo Leutenegger**

Ihre Kontaktperson:  
Cornel Borter  
Direktwahl 044 413 93 27  
Cornel.Borter@zuerich.ch

Herr  
Alfred Meili  
Falkenstrasse 4  
808 Zürich

Zürich, 6. Dezember 2023

## **Herzliche Gratulation zum Sportpreis der Stadt Zürich 2023**

Sehr geehrter Herr Meili

Mit dem Sportpreis der Stadt Zürich werden seit über 30 Jahren Sportlerinnen und Sportler für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen ausgezeichnet. Zusätzlich werden Persönlichkeiten oder Organisationen gewürdigt, die sich für die Sportförderung in der Stadt Zürich überdurchschnittlich verdient gemacht haben.

Sie waren Gründungsmitglied des Hallen TC Lengg und des Junioren TC Zürich und sind seit da Präsident dieser Vereine. Die beiden Vereine haben sich der Nachwuchsförderung verpflichtet und nehmen diese Aufgabe unter Ihrer Führung seit über 30 Jahren wahr. Wöchentlich trainieren gegen 700 Juniorinnen und Junioren in den vom Hallen TC Lengg betriebenen Anlagen. Unter Ihrer Präsidentschaft und auch dank Ihrem finanziellen Engagement konnte das ganzjährige Trainingsangebot in der Stadt Zürich kontinuierlich ausgebaut werden. Wie Sie bereits vom Sportamt erfahren haben, hat die Jury Sie in der Kategorie «Sportförderung» nominiert. Der Stadtrat hat diese Wahl bestätigt, herzliche Gratulation.

Die feierliche Verleihung findet am **Freitag, 26. Januar 2024**, unter Beisein von Persönlichkeiten aus Sport und Politik statt. Ich würde mich freuen, Ihnen den Preis an diesem Abend persönlich überreichen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude beim Sport und viel Erfolg im neuen Jahr.

Freundliche Grüsse  
Vorsteher Schul- und Sportdepartement

  
Filippo Leutenegger, Stadtrat



## Beschluss des Stadtrats

vom 6. Dezember 2023

**Nr. 3644/2023**

### **Sportamt, Sportpreise der Stadt Zürich, Verleihung für das Jahr 2023**

**IDG-Status: öffentlich**

Die Sportpreise der Stadt Zürich wurden erstmals im Jahr 1988 verliehen (Stadtratsbeschlüsse [STRB] Nrn. 3719/1988 und 3782/1988). Mit Beschluss Nr. 3461/1989 beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat die definitive Schaffung der Sportpreise der Stadt Zürich. Der Gemeinderat folgte dem Antrag und bewilligte am 13. Dezember 1989 für die Verleihung der Sportpreise jährlich wiederkehrende Ausgaben von maximal 90 000 Franken (Gemeinderatsbeschluss [GRB] Nr. 4281). Die Kosten für den Sportpreis werden seit 1993 allerdings weitgehend durch Sponsoringbeiträge gedeckt, seit 1996 durch die Migros Zürich. Für die Stadt verbleiben Kosten von rund 10 000 Franken (im Budget 2023 enthalten).

Die Sportpreis-Jury trat am 7. November 2023 unter dem Vorsitz des Vorstehers des Schul- und Sportdepartements zusammen. Sie schlägt dem Stadtrat vor, für das Jahr 2023 folgende Sportpreise zu verleihen:

#### **Kategorie Einzel und Team**

Angelica Moser (Leichtathletik), 26 Jahre alt, wohnhaft in Andelfingen, ist Mitglied des Leichtathletikclubs Zürich.

Angelica Moser stellte ihr ausserordentliches sportliches Talent schon früh unter Beweis. Bereits als 17-Jährige hatte sie mit dem Gewinn des Stabhochsprung-Wettkampfs an den Youth Olympic Games in Nanjing (Volksrepublik China) auf sich aufmerksam gemacht. An den U20-Europameisterschaften in Eskilstuna (Schweden) gewann sie die Goldmedaille in ihrer Parade-disziplin Stabhochsprung. Dank diesem Erfolg wurde sie im Jahr 2015 mit dem Sportpreis der Stadt Zürich in der Kategorie Nachwuchs ausgezeichnet.

Danach sammelte sie in den Nachwuchskategorien weitere Titel. Im Jahr 2016 wurde sie U20-Weltmeisterin sowie in den Jahren 2017 und 2019 U23-Europameisterin. Im Jahr 2021 setzte sie bei der Elite ein erstes Ausrufezeichen und wurde Hallen-Europameisterin. Aufgrund einer Verletzung in der Vorbereitung zu den Olympischen Spielen 2021 in Tokio (Japan) wurde dieser Höhenflug einstweilen gestoppt. Weitere Verletzungen folgten, sodass auch im Jahr 2022 die Podestplätze an den Welt- und Europameisterschaften ausblieben. Nach einer Fussoperation im Jahr 2022 verlief der Start in das Jahr 2023 anspruchsvoll. Dank einer kontinuierlichen Leistungssteigerung wurde Angelica Moser in der zweiten Jahreshälfte Stabhochsprung-Schweizermeisterin, erreichte den dritten Rang an den European Games und gewann die Goldmedaille an den World University Games. An den darauffolgenden Leichtathletik-Weltmeisterschaften egalisierte sie mit 4,75 Metern ihre persönliche Bestleistung, sicherte sich damit den starken fünften Rang und qualifizierte sich für die Olympischen Spiele 2024 in Paris.



2/3

### **Kategorie Nachwuchssport**

Jon Kistler (Skitourenrennen), 20 Jahre alt, wohnhaft in Zürich, ist Mitglied der SAC Sektion Uto und gehört dem U23-Nationalteam SAC Swiss Ski Mountaineering an.

Als Schweizermeister der Kadetten (U16) im Sprintrennen erschien Jon Kistler in den Statistiken erstmals im Jahr 2020 auf einem nationalen Podest. Im Jahr 2021 war er in der Sportart Skitourenrennen (Ski Mountaineering), die für die Olympischen Winterspiele 2026 in Mailand Cortina (Italien) neu aufgenommen wird, auch auf dem internationalen Parkett erfolgreich: Mit der Junioren-Staffel wurde er Weltmeister, in den U18-Einzeldisziplinen holte er zweimal Silber. Auch ein U18-Schweizermeistertitel stammt aus diesem Jahr.

Im Jahr 2023, nun in der Altersklasse U20, gewann Jon Kistler an den Weltmeisterschaften die Goldmedaille mit der Mixed Staffel (gemeinsam mit der Walliserin Thibe Deseyn) und erreichte den 2. Rang im Sprint-Wettkampf. Seine äusserst erfolgreiche Saison 2022/2023 mit drei U20-Weltcupsiegen wurde mit dem Gesamtsieg des U20-Weltcups über alle Skitourenrennen-Disziplinen sowie in der Disziplin «Sprint» gekrönt. Die U20-Schweizermeisterschaft in der Disziplin «Individual» entschied er im Jahr 2023 ebenfalls für sich.

### **Kategorie Sportförderung**

Alfred Meili, wohnhaft in Erlenbach, ist Gründungsmitglied der Tennisclubs Hallen TC Lengg (1992) und Junioren TC Zürich (1993) und steht diesen Vereinen seit der Gründung als Präsident vor.

Der Hallen TC Lengg ist statutarisch der systematischen und kontinuierlichen Nachwuchsförderung verpflichtet und nimmt diese Aufgabe unter der Führung von Alfred Meili seit mittlerweile über 30 Jahren wahr. Gegen 700 Juniorinnen und Junioren trainieren wöchentlich auf den vom Hallen TC Lengg betriebenen Anlagen in der Stadt Zürich und in Zollikon. Der Hallen TC Lengg ist seit dem Jahr 1996 ununterbrochen regionaler Stützpunkt von Swiss Tennis, seit dem Jahr 2009 als Swiss Tennis Partner Academy.

Hauptverdienst des Hallen TC Lengg ist dabei der kontinuierliche Ausbau des ganzjährigen Trainingsangebots in der Stadt Zürich. So wurden unter der Präsidentschaft von Alfred Meili auch dank seinem eigenen finanziellen Engagement verschiedene Hallen-Tennisplätze realisiert. Auf der Tennisanlage Lengg wurden drei Traglufthallen, eine Ganzjahreshalle und eine Sporthalle für das Off-Court Training gebaut sowie eine bestehende Ganzjahreshalle saniert. Auf der Anlage des benachbarten TC Zollikon konnte der Ersatzneubau der Traglufthalle realisiert werden. Und seit Herbst 2023 steht auf der Tennisanlage Fronwald Dank dem Engagement des Hallen TC Lengg eine weitere Traglufthalle mit vier Tennisplätzen für das Wintertraining zur Verfügung. Auf der Tennisanlage Lengg wurden zudem zwei zusätzliche Aussenplätze sowie gemeinsam mit dem TC im Hau die neue Tennisanlage des TC im Hau mit fünf Aussenplätzen realisiert.

Die Information der Preisträgerinnen und Preisträger sowie der Medien erfolgt am 6. Dezember 2023 und die Preisverleihung findet am 26. Januar 2024 statt.



3/3

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Sportpreis 2023 in der Kategorie «Einzel und Team» wird verliehen an Angelica Moser, Leichtathletik, Mitglied des Leichtathletikclubs Zürich, Andelfingen.
2. Der Sportpreis 2023 in der Kategorie «Nachwuchs» wird verliehen an Jon Kistler, Skitourenrennen, Mitglied der SAC Sektion Uto, Zürich.
3. Der Sportpreis 2023 in der Kategorie «Sportförderung» wird verliehen an Alfred Meili, Tennis, Präsident der Tennisclubs Hallen TC Lengg und Junioren TC Zürich, Erlenbach.
4. Mitteilung an die Vorstehenden des Finanz- sowie des Schul- und Sportdepartements, das Sportamt sowie durch Versand des Departementsekretariats des Schul- und Sportdepartements an Angelica Moser, Andelfingen, Jon Kistler, Zürich, und Alfred Meili, Erlenbach.

Im Namen des Stadtrats  
Die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti